

Abschiedsgedicht

Vor gut vier Jahren ist es gewesen,
als die Paludia mich hat aufgelesen.
Verloren in einer fremden Stadt,
Von nichts eine Ahnung ich hatt'.

Bleu Mike aus Schoppen nannte man mich,
und auch damals war meine Statur kümmerlich.
So lernte ich das schöne Lüttich schätzen,
und das Carré wurde mein Lieblingsplätzen.

Die Bleuzeit werd' ich auch nie vergessen,
die erlesensten Speisen bekamen wir zu essen.
Viele Freundschaften brachte es hervor,
als ich bei der Taufe auf meine Pen' schwor.

Ein Jahr später, wurde ich dann Comitard,
immer an der bling-bling Toga erkennbar.
Und so wurde keine Soirée ausgelassen,
unter Klepto's Führung gab es Bier in Massen.

Auch die Malmedy ich machte,
eine lustige Zeit ich dort verbrachte.
Jedoch von ihrer Schönheit betört,
mein Herz der Paludia auf ewig gehört.

Mit Rocky lebte ich Rue Jacob Makoy,
Kot en Guerre, immer seinem Namen treu.
Dekadenz nun an der Tagesordnung stand,
Sogar Paddington kotzte bei uns an die Wand.

Auch in die Badewanne wurd' geschissen,
Ach was werd' ich dies Gefühl vermissen!
Renaud pinkelte dann auch noch ins Treppenhaus,
Das war der Chinesin zu viel, sie zog sofort aus.

Das dritte Jahr war auch nicht seriöser,
und ich immer noch nicht größer.
Noch ein halber Bleu, schon Präsident,
ab jetzt wurde in der Schule gepennt.

Ein junges, engagiertes Komitee waren wir,
Vor allem Eisbär bekam nie genug Bier.
Behindertenfreundlich obendrein,
den Dominus durfte sogar rein.

Im Krieg mit den Krankenschwestern,
Nüchternheit und Schlaf war gestern.
Mew wurde es jedoch schnell zu bunt,
Hatte bald keine Zähne mehr im Mund.

Giggel Wiggel immer affond bereit,
Die anderen Komitees voller Neid.
Auch Joker unser Tanzbär amüsierte uns alle,
jedoch fast übertönt durch Eisbär's Gelale.

So dacht ich schlimmer geht es nicht,
doch hatte es mich wieder erwischt.
Das zweite Jahr als Präsident,
war der Anfang vom End'.

Pinocchio hatte immer mehr Scheiss im Hirne,
so spielte er mit 'ner Mülltonne Abrissbirne.
Nudeln in den Haaren, lies er sich schmecken,
und blieb kurz danach im Aufzug stecken.

Der Malmedy machten wir schnell Beine,
mit Nanniball zähnefletschend an der Leine.
Clumsy von morgens bis Abends verpeilt,
und auf dem Ausflug, ordentlich Cookies verteilt.

Doch was ich jetzt berichte,
ist des Führerbunkers Geschichte.
Küche und Bad total versifft,
und auf's Sofa haben Bleus geschifft.

Jeden Tag um Punkt Vier Uhr,
stand der Dominus im Flur,
Ohne Scham kam er Essen schnorren,
Anstatt sich selber was zu kochen.

Auch Snitch die kleine Ratte,
stand kurz danach auf der Matte.
Eisbär dann noch hinterher,
und mit Westmalle war nichts mehr.

Bei uns tummelten sich Leute aus allen Ecken,
hinterließen einen Haufen Spüle im Becken.
Ob im Carré oder Chapiteau,
bei uns gingen alle auf's Klo.

Die ganze Nacht Gebrüll und Getöse,
und in Mew's Bette immer ne neue Möse.
Auch die Chimacienne lag da, total hacke,
und auf dem Boden en riesen Haufen Kacke.

Nun geht meine Zeit zu Ende,
Mein Studentenleben nimmt eine Wende.
Ich habe viele schöne Stunden mit euch verbracht,
Vor allem auf den Versammlungen haben wir oft gelacht.
Jetzt kann ich Dominus nicht mehr so oft dissen.
Ach, werd' ich diese Momente vermissen,
Tränen werd' ich allerdings nicht vergießen,
noch lass ich mir jetzt den Abend vermiesen.
Durch euch, habe ich gelernt was wahre Freundschaft heißt,
und bevor mir dieser Abschied das Herz zerreißt,
Lasst uns mit diesen letzten Zeilen,
Noch ein wenig in Nostalgie verweilen.
Und ihr könnt mich nicht um meinen letzten Wunsch bringen,
Nämlich zum letzten Mal das Paludialied anzustimmen.

LA BLEUZAILLE QUI VIENT D'ENTRER ...

Möge das neue Komitee die Paludia weise leiten,
Und den Aktiven noch viele lustige Abende bereiten.
Unsere Farben sollt ihr immer ehren,
denn das was wir am meisten begehren,
ist dass unser Verein ewig bestehen bleibt,
und noch vielen Studenten Selbstvertrauen verleiht!
Auch in schweren Zeiten gibt es keinen Grund zu verzagen,
denn wir alle werden diese Bürde mit euch tragen.

Lernt immer fleißig, denn Studenten sind wir,
nur aus diesem Grund sind wir hier!
Ihr sollt euch nicht nur in Erinnerungen verlieren,
sondern Diplome sollen eure Wände zieren.

Euch erwarten die besten Jahre eures Lebens,
aber jetzt endlich genug des Redens.
Vergesst nie was ihr seid!
Paludianer! Immer Affond bereit!

AUF DIE PALUDIA UND AUF UNS!